

# Workshop Grevesmühlen die gesunde Stadt

*Ca. 20 Teilnehmer haben am 24.01.2019 auf Einladung der Stadt zusammen Ideen für die digitale Zukunft unserer Stadt gesammelt. Hierzu hielt Frau Kristin Mielke von der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V e.V. ein Impulsreferat, dessen Inhalte als Anlage diesem Protokoll beigelegt sind.*

*Im Rahmen des Grußworts von Herrn Bürgermeister Prahler wurden folgende Thesen aufgestellt:*



## These 1: Die Gesundheitswirtschaft ist ein bedeutendes Standortkriterium

Insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung, aber auch in Hinblick auf die aktuelle Arbeitsmarktsituation stellt die Infrastruktur an Gesundheitseinrichtungen sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch zunehmend für die Arbeitgeber ein wesentliches Kriterium für die Wohnortwahl und Unternehmensstandort dar. Mangel an Ärzten, fehlende Gesundheitsangebote und Beratungsstellen an dem einen Ort lassen Orte, wo diese Mängel nicht zu verzeichnen sind, konkurrenzfähiger erscheinen. Und diese Standortunterschiede werden stetig wachsen.



## These 2: Die Gesundheitswirtschaft ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor


In Nordwestmecklenburg wurde 2016 eine Bruttowertschöpfung von 814 Mio. € im Bereich der Gesundheitswirtschaft und der öffentlichen Verwaltung erzielt. Dies sind 26,7 % der Gesamtleistung gewesen. Und dieser Bereich zeigte in den letzten 4 Jahren eine Steigerung von insg. 4 %. Zum Vergleich: die Gesamtleistung stieg lediglich um 2,8 %. Gesundheitswirtschaft ist personalintensiv und diesbezüglich wenig von möglichen Rationalisierungen betroffen. Und zu guter Letzt: die

Gesundheitswirtschaft ist deutlich krisensicherer, wie die Jahreswerte der letzten 10 Jahre aufzeigen.



### These 3: Die Gesundheitswirtschaft ist ein Zukunftsmotor

2.700 Einwohner in Grevesmühlen sind bereits heute über 65, die Zahl ist stetig steigend bei geringfügig sinkender Gesamtbevölkerung. Neubürger sehen die Gesundheitswirtschaft zunehmend als Kriterium für die Wohnortwahl, Investitionen ins Wohnen bedingen häufig gleichzeitig Angebote der Gesundheitswirtschaft. Somit erscheint der bereits eingetretene Trend krisensicher, Investitions- und Arbeitsplätze- intensiv.



### These 4: Die Gesundheitswirtschaft wichtig, netzwerktauglich und vor Ort beeinflussbar

Deshalb ist die Schaffung von Netzwerken vor Ort ein wesentlicher Baustein der Stadtpolitik und der strategischen Stadtentwicklung.

# Was fällt Ihnen zur Gesundheitswirtschaft in Grevesmühlen ein?

Diese Frage wurde in zwei Fragerunden an Tischen zu je 5 bis 7 Teilnehmern besprochen. Nach der ersten Fragerunde und Auswertung der Ergebnisse folgte die intensivere Diskussion zu ausgewählten Fragekomplexen. Auf diese Komplexe zusammengefasst ergab die Diskussion folgende Schwerpunkte:

## Themenkomplex 1: technische Infrastruktur

- Mobilität erhalten durch Ausbau des ÖPNV
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege vor Ort aufbauen
- Breitbandausbau zum und in Gebäuden für Hausnotrufsysteme
- Freizeitgestaltungs- und Bewegungsmöglichkeiten verbessern
- Austausch zur Verbesserung von Notrufsystemen verbessern
- Telemedizin zur Sicherstellung der Versorgung im ländlichen Raum
- Angebot des Gesundheitsmobil aufrecht erhalten und verbessern
- Trauergruppen aufbauen
- Kontaktaufbau zwischen Investoren und Trägern der Gesundheitswirtschaft

## Themenkomplex 2: Soziale Infrastruktur

- Betreuungsangebote für Ältere verstärken, Tagesstrukturen, soziale Begleitung
- Präventionsangebote aufbauen und/oder professionalisieren



## Themenkomplex 3: Netzwerke ausbauen

- Austausch Krankenhaus und weitere Träger der Gesundheitswirtschaft besser vernetzen
- Förderung des Berufsnachwuchses ausbauen
- Hilfe- und Beratungsangebote besser koordinieren
- Koordinierung von Fördermitteln für Projekten



## Themenkomplex 4: Marketing

- Internetplattformen zur Bündelung der Informationen
- Gesundheitsheft
- Präsenz an öffentlichen Veranstaltungen



## Ergebnisse und vereinbarte Ziele

Der Aufbau eines Netzwerkes in Grevesmühlen ist wichtig und zielführend. Die Koordinierung der nächsten Schritte übernimmt die Stadt.

Die nächsten Runden werden sich quartalsweise spezifisch mit den o.g. einzelnen Themenkomplexen auseinandersetzen und diese bis hin zu konkreten Produkten ausarbeiten.

II. Quartal 2019: Themenkomplex Marketing

III. Quartal 2019: Themenkomplex Netzwerk

IV. Quartal 2019: Themenkomplex soziale Infrastruktur

IV. Quartal 2019: Themenkomplex technische Infrastruktur

Gez. Lars Prahler, Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen